



Antwort zur Anfrage Nr. 1360/2021 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Schwimmunterricht in Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Bei wie vielen Klassen bzw. Schülern von staatlichen Schulen ist der Schwimmunterricht wegen Corona ausgefallen?**
- 2. Über welchen Zeitraum erstreckt sich der Ausfall und wie viele Fehlstunden (à 45 Minuten) haben sich inzwischen aufaddiert?**

Üblicherweise werden pro Woche rd. 4.530 Schüler:innen an staatlichen Schulen bzw. 180 Klassen im Schwimmen unterrichtet, d.h. hochgerechnet auf ein Schuljahr 181.200 Schüler bzw. 7.200 Klassen.

Im vergangenen Schuljahr 20/21 war über ca. 40 Wochen das Schulschwimmen aufgrund der geschlossenen Hallenbäder oder der Vorgaben des schulischen Hygienekonzepts bzw. des Leitfadens für den Sportunterricht nicht möglich (181.200 Schüler/7.200 Klassen), inkl. der Zeiten ab dem ersten Lockdown 03/20 handelt es sich um rd. 244.620 Schüler/9.720 Klassen. Somit ergeben sich geschätzte 7.200 Fehlstunden (180 Klassen x 40 Wochen à 45 Minuten).

- 3. Welche Planungen gibt es in den Schulen (bei der Schulverwaltung), den ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen? Ist geplant zusätzliche Lehrkräfte als Schwimmtrainer auszubilden?**

Im Taubertsbergbad ist ab 04.10.2021 die Traglufthalle über dem Lehrschwimm- und Mehrzweckbecken im Außenbereich fertig errichtet. Da das Schulschwimmen ab diesem Zeitpunkt dann dorthin verlegt wird, entstehen freie Kapazitäten im Sportbad, die das Taubertsbergbad im Zeitraum Oktober 2021 bis April 2022 von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr den Schulen zur Verfügung stellt. Genutzt werden kann zu diesen Zeiten das Lehrschwimmbecken mit zeitgleich 20 Personen sowie das Mehrzweckbecken mit jeweils 40 Personen aufgeteilt auf zwei Doppelbahnen.

Darüber hinaus besteht sowohl im Taubertsbergbad als auch im Mombacher Schwimmbad die Möglichkeit, freie Zeiten der gebuchten Schulkapazitäten (vorrangig nach 13:00 Uhr) für die Nichtschwimmer bzw. unsicheren Schwimmer z.B. im Rahmen einer AG zu nutzen. Bzgl. der Ausbildung von Lehrkräften zu Schwimmtrainer:innen wurde das Bildungsministerium angefragt. Die Antwort wird nachgereicht.

- 4. Weiß die Verwaltung wie viele Vereins-Schwimmkurse in Mainz ausgefallen sind?**

Nein. Die Schwimmkurse obliegen den Betreibern der Schwimmbäder, bzw. Vereinen und Organisationen wie der DLRG etc.

- 5. Gibt es Planungen, wie dieser Ausfall (s. Punkt 4.) kompensiert werden kann?**

- 6. Welche Unterstützung kann die Verwaltung den Schwimmvereinen anbieten?**

Auch während der Pandemie konnten teilweise unter Beachtung der jeweiligen Corona-Bekämpfungsverordnung sowie der Hygieneauflagen den Vereinen Schwimmzeiten zur Verfügung gestellt werden. Vermutlich kann den Vereinen im Taubertsbergbad im Laufe des Oktobers zusätzlich zum Sportbad mit der Errichtung einer Traglufthalle eine weitere Trainingsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.

7. Wie viel Wasserfläche (Bahnenanzahl/-länge) und welche Wasserzeiten stehen aktuell Mainzer Schwimmvereinen zur Verfügung?

a. den Mainzer Schulen und

b. den Mainzer Schwimmvereinen zur Verfügung?

Den Mainzer Schulen stehen aktuell folgende Wasserzeiten pro Woche zur Verfügung:

Mainzer Taubertsbergbad

Mehrzweckbecken Traglufthalle 300 Stunden, Zusatzangebot Mehrzweckbecken Hallenbad 120 Stunden

Lehrschwimmbecken Traglufthalle 120 Stunden, Zusatzangebot Lehrschwimmbecken Hallenbad 60 Stunden

Schwimmbad Mombach

Mehrzweckbecken Traglufthalle 210 Stunden

Lehrschwimmbecken Hallenbad 70 Stunden

Lehrschwimmbecken Am Gleisberg

70 Stunden

Lehrschwimmbecken Hechtsheim

70 Stunden

Den Mainzer Schwimmvereinen stehen Wasserflächen und Wasserzeiten im Mainzer Taubertsbergbad, im Schwimmbad Mainz-Mombach sowie in den Schwimmbecken Gleisbergschule und Theodor-Heuss-Schule zur Verfügung.

Im Taubertsbergbad stehen circa 525 qm Wasserfläche (Sportbecken) mit 8 Bahnen à 25 Meter und ein Sprungbecken zur Verfügung. Die Vereine nutzen pro Tag circa 2-4 Bahnen mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 81.

Im Schwimmbad Mainz-Mombach beträgt die Hallenbadgröße 5 Bahnen à 25 Meter und die Traglufthallengröße 8 Bahnen à 50 Meter. Dabei steht die Traglufthalle hauptsächlich den Vereinen zur Verfügung. Diese nutzen die Vereine circa 165 Stunden in der Woche.

Theodor-Heuss-Schule: Die Größe des Lehrschwimmbekens beträgt 8x12 Meter. Dieses wird von Mainzer Vereinen von Montag bis Freitag (nachmittags) und samstags genutzt.

Gleisbergschule: Die Größe des Lehrschwimmbekens beträgt 6x12 Meter. Dieses wird von Mainzer Vereinen von Montag bis Donnerstag (nachmittags) genutzt.

8. Die Modernisierungsarbeiten des Hallenbades der Uni Mainz sollten bis Herbst 2021 beendet sein. Könnte diese Wasserfläche für die Mainzer Schülerinnen und Schüler künftig teilweise nutzbar sein?

Die Universitätsverwaltung hat hierzu informiert: „ Die Sanierungsarbeiten des Uni-Schwimmbades sollen - nach aktuell Stand - im Mai 2022 abgeschlossen sein, so dass im Verlauf des SoSe 2022 der Lehrbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Von Seiten des Instituts für Sportwissenschaft ist geplant, das Wasserflächenmanagement so aufzustellen, dass eine möglichst vollumfängliche Auslastung der Wasserfläche gewährleistet wird. Dabei wird durchaus in Betracht gezogen, wieder neben Vereinen auch Schulen in die Vergabe mit einzubeziehen. Hier gibt es aber Besonderheiten aufgrund der universitären und räumlichen Rahmenbedingungen zu beachten.

Die Mindesttiefe im Schwimmbad liegt bei 1.35m. Das bedeutet, dass dies für Grundschulkindern und viele SuS der Sek. I Tiefwasserbedingungen sind. Auch hier ist zwar ein Anfängerschwimmunterricht von Nichtschwimmer:innen möglich, aber nur unter gesonderten Bedingungen (veränderte Methodik, Kleinstgruppen aufgrund der Aufsichtspflicht, ...).

Die zeitliche Struktur der universitären Lehre ist nicht mit den Schuljahren bzw. - halbjahren deckungsgleich. Während der Vorlesungszeit ist das Schwimmbad durch die Veranstaltungen der Studiengänge mit nur kleineren offenen Zeitfenstern relativ stark

ausgelastet, während in der vorlesungsfreien Zeit deutlich mehr Wasserfläche zur Verfügung steht. Sollten die Schulen hier zeitlich flexibel, bei durchaus langfristiger Planungszeit im Voraus, sein, wäre dies aber eine gute Möglichkeit für Schulen die Wasserfläche zu nutzen (z. B. im Rahmen von Projektwochen, Kompaktwochen Schwimmunterricht, ...).“

Mainz, 27.09.2021

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter